

Julian Brand (Bachelor of Science, Sozialinformatik)

## „Vom Auszubildenden zum Bachelor“

Der Landeswohlfahrtsverband Hessen hat meine gesamte berufliche Laufbahn geprägt und mich dabei unterstützt.



Ich kann mich noch an das Jahr 2009 erinnern. Ich war gerade in den Vorbereitungen für das Abitur und musste mich noch um eine Ausbildungsstelle kümmern. Besonders viele Bewerbungen habe ich nicht geschrieben, aber eine Zusage hatte ich damals auch noch nicht.

Dann habe ich mich beim LWV Hessen beworben. Der Einstellungstest war nicht ganz einfach, das Vorstellungsgespräch sehr anspruchsvoll. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass ich aus vielen Bewerbern der einzige Fachinformatiker war, der eingestellt wurde.

Meine Ausbildung war sehr anspruchsvoll. Ich habe viel lernen können, alle Abteilungen in der IT kennengelernt, die Regionalverwaltungen in Darmstadt und den Leistungsbereich. Das hilft mir immer noch. Viele Kontakte, die man aufgebaut hat, bleiben über die Jahre bestehen.

### Zum SAP-Spezialisten entwickelt

Glück hatte ich, dass die Abteilung Anwendungsentwicklung Finanzwesen gerade für unsere Tochtergesellschaft, die Vitos, SAP neu eingeführt hat. Es gab viel zu tun, ich habe fast alle Vitos Krankenhäuser besucht und sehr tiefe Einblicke bekommen. Kurz darauf war klar, dass auch SAP beim LWV Hessen eingeführt wird und so hat mich mein heutiger Chef bereits im 2. Ausbildungsjahr gefragt, ob ich später dauerhaft in diese Abteilung wechseln möchte. Im SAP-Umfeld und mit den Kollegen habe ich mich sofort extrem wohlfühlt und begonnen SAP-Entwickler-Kurse zu besuchen. Schlussendlich wurde mir dann auch die Möglichkeit offeriert, eine SAP-Entwickler-Zertifizierung auf der SAP-Akademie zu durchlaufen, die ich 2017 mit Erfolg bestanden habe.

### Unterstützung in allen Studienbelangen

Als es dann eine Ausschreibung zu einem Studium für „Sozialinformatik“ an der Hochschule Fulda gab, habe ich mich lange zurückgehalten. Schließlich habe ich mich doch beworben und war fortan der erste Studierende des LWVs in diesem Bereich. Ich habe die Entscheidung nie bereut. Ein Studium hebt den Wissens- und Kenntnisstand noch einmal auf einen ganz anderen Level. Die Art und Weise wie das gesamte Studium aufgebaut ist, hat mir sehr gut gefallen. Der LWV hat mich in allem sehr unterstützt und das Studium so gut es ging gefördert. Im Gegensatz zur Ausbildung hatte ich mehr freie Hand, aber es wurde auch erwartet, dass man eigenständig das Studium zum Erfolg führt. Meine damaligen Kommilitonen waren immer fasziniert davon, welche Möglichkeit der LWV mir gegeben hat (Übernahme der Studiengebühren und Fahrtkosten zur Hochschule nach Fulda, einen Tag Freistellung pro

Woche). Ganz reibungslos lief das Studium aber nicht immer ab. Man darf nicht vergessen, dass ich zwar im Semester einen Tag pro Woche freigestellt wurde, aber meine normale Arbeit immer noch erledigt werden musste.

### **Ende gut, alles gut**

Könnte ich heute nochmal von vorne beginnen, würde ich mehr Wert darauf legen, die Module zeitnah abzuschließen. Die Bachelorarbeit bin ich direkt im Anschluss an das letzte Modul angegangen und habe diese mit großem Erfolg abgeschlossen. Heute bin ich sehr froh, dass ich mich dazu entschieden habe, das Studium anzutreten und es zu Ende zu führen. Ich freu mich, dass ich heute schon zwei Lehraufträge für meinen Studiengang an der Hochschule Fulda vorliegen habe.